

# Die eigene Schule auf Facebook

**Beitrag von „Stan87“ vom 13. Juli 2017 18:14**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nachdem ich nach dem Ref nun von meiner Schule übernommen wurde und wir eine sehr kleines Kollegium sind, ist es im Sinne unserer Schulorganisation, dass jeder Lehrer sich nebenher noch in das System mit einbringt und sich eine Aufgabe sucht, welche zu ihm passt.

Nachdem ich so manche Idee hatte, welchen Posten ich übernehmen könnte, habe ich letztlich festgestellt, dass die Facebook Seite unserer Schule völlig verwahrlost ist. Keine Bilder, keine Posts, lediglich 4-5 Bewertungen und Kommentare von ehemaligen Schülern. Dann lieber kein Marketing, als so eines.

Dabei bietet Facebook in meinen Augen super Möglichkeiten um die Schüler auch außerhalb der Schule zu informieren und für die Schule zu interessieren. Sei es durch Bilder von Veranstaltungen, Interviews, Umfragen, Ausflüge oder auch nur Informationen, gerade jetzt im Prüfungszeitraum.

Nachdem ich diese Idee nun vertieft hatte, stellte sich auch heraus, warum sich niemand darum kümmert. Der Kollege, der die Seite erstellt hatte, ist mittlerweile nicht einmal mehr an unserer Schule. Also sollte da dringend eine Auffrischung her, zumal die Schulen im Umkreis Facebook durchaus sinnvoll einsetzen.

Da ich selbst als Ex-Refi noch recht jung bin, dürfte das ein guter Posten für mich sein und ich habe bereits wahnsinnig viele Ideen, was man alles machen könnte.

Allerdings muss man an diesem Punkt natürlich abklären, welche Rechte es zu beachten gibt. Gerade beim Veröffentlichen von Bildern oder Interviews mit Schülern.

Betreut von euch jemand vielleicht selbst die Facebookseite der Schule oder kennt sich jemand damit aus was gepostet werden darf, was man unbedingt vermeiden sollte und wo rechtliche Stolperfallen sind, die es zu beachten gibt, wenn man an die Öffentlichkeit geht?

Vielen Dank für eure Hilfe.

Liebe Grüße

Stan

---

**Beitrag von „Yummi“ vom 13. Juli 2017 18:21**

Vergiss es.

<http://it.kultus-bw.de/Lde/Startseite...ziale+Netzwerke>

Nutzt eine eigene Homepage und gut ist.

---

## Beitrag von „Stan87“ vom 13. Juli 2017 18:35

Danke schon mal für den Link. Das hilft mir.

*"Dies bedeutet konkret für Lehrkräfte und Schulen, dass jegliche dienstliche Kommunikation auf oder mittels Sozialen Netzwerken sowohl zwischen Lehrkräften und Schülern als auch der Lehrkräfte untereinander unzulässig ist. Darunter fällt die Mailkommunikation innerhalb von Sozialen Netzwerken ebenso wie Chats, aber auch der dienstliche Austausch personenbezogener Daten wie das Mitteilen von Noten, ferner das Einrichten von Arbeits- und Lerngruppen zum Austausch von verschiedensten Materialien, die Vereinbarung schulischer Termine und Informationen zu Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen. Für alle diese Zwecke gibt es bereits Kommunikationswege, wie beispielsweise der konventionelle Schriftverkehr oder die Nutzung von verschlüsselten E-Mails einschlägiger Anbieter."*

Laut diesem Abschnitt darf ich also über soziale Medien keine Daten weitergeben, Termine vereinbaren oder sonstige Kommunikation führen. Das leuchtet auch ein.

*Obgleich auch die Nutzung von sogenannten **Fanpages** zur Selbstdarstellung von Schulen derzeit rechtlich umstritten ist, können solche Fanpages von Schulen genutzt werden. Das Kultusministerium empfiehlt jedoch, statt der Fanpages in Sozialen Netzwerken konventionelle Homepages zu realisieren und Fanpages nur als Zugang zur eigenen Internetseite der Schule zu nutzen. Auf keinen Falls dürfen personenbezogene Daten oder Bilder von Schülern oder anderen Personen auf Fanpages dargestellt werden. Nicht zulässig ist ferner, dass Schulen mit Schülern über diese Fanpages miteinander kommunizieren.*

*Das Installieren von sog. **Social plug-ins**, wie z.B. den "like-it" Button von Facebook, auf Homepages von Schulen ist datenschutzrechtlich ebenfalls unzulässig.*

Allerdings ist die Facebookseite selbst nicht verboten.

Wobei ich mich dann frage, was genau mir das bringt. Denn eigentlich wollte ich die Seite ja nutzen, um den Schülern ein bisschen mehr Einblick in die Schule zu geben. Aber so wie ich das lese, darf ich nicht einmal etwas schreiben wie "Wir wünschen für morgen viel Erfolg für die mündliche Prüfung" oder etwas in der Art, weil das ja bereits als Kommunikation zählt, wie ich

annehme 😞

Aber theoretisch könnte man doch zumindest Bilder posten, auf denen keine Personen abgebildet sind oder nicht? Beispielsweise wenn Sporttag ist ein Bild das die verschiedenen Sportangebote zeigt oder ähnliches?

---

### **Beitrag von „Modal Nodes“ vom 13. Juli 2017 18:45**

Schulrelevante Informationen (Prüfungstermine usw.) sind absolut tabu, die haben auf Facebook und Co. nix zu suchen (siehe verlinke Seite). Ob ein Glückwunsch zur Prüfung auch verboten ist, würde ich mal eher bezweifeln.

Gegen reine Marketing-Zwecke ist nichts einzuwenden ("Guckt mal unser schönes Gebäude"), solange keine Personen zu sehen sind.

Wir hatten auch mal eine Facebook-Seite. Hat aber nichts gebracht, hat keine Sau geliked. Klar, wer teilt schon die Seite seiner Schule, wie uncool. Wir haben sie dann irgendwann wieder eingemottet.

---

### **Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 13. Juli 2017 18:45**

Ich hätte das jetzt so interpretiert, dass ihr allgemein allen Schülern viel Glück wünschen könntet - aber auf keinen Fall Namen nennen dürftet.

Also so etwas wie "Auf geht's Max, du schaffst die Prüfung heute" nicht aber so etwas wie "Wir wünschen allen Abiturienten viel Glück bei der heutigen Prüfung." ginge wahrscheinlich schon.

---

### **Beitrag von „immergut“ vom 13. Juli 2017 18:48**

Ich habe unsere fb-Seite ins Leben gerufen und betreue diese.

Bilder gibt es nur ohne Gesichter. Ansonsten kurzfristige Infos zur Schulorganisation (wetterbedingt fällt morgen kurzfristig das Hoffest aus und wir machen Unterricht o.ä. - dann haben die meisten wirklich Schulsachen dabei, weil sich die Nachricht dann auch unter den Eltern verbreitet. Und wenn es Elternhäuser nicht erreicht, gibts keinen Ärger, aber wir haben

genug Kinder da, die die Materialien teilen können), Feriengrüße, Termine des Schuljahres (Sportfest, Schulausflug etc). Eventuell mal einzelne besondere Aktionen einiger Klassen, wenn das an mich durch den Klassenlehrer herangetragen wird. Die Seite wird sehr gut durch unsere Elternschaft angenommen. Es gibt eine Schule im Umkreis, die deutlich konkreter dort wird, aber das ist mir rechtlich auch zu heiß.

Vielleicht kann [@strubbelsuse](#) mal umreißen, wie ihre Schule bei der Erstellung und am aktuellen Betrieb damit umgeht? Ich finde die Seite sehr informativ, halte das aber in unserem Fall für rechtlich undenkbar.

---

### Beitrag von „Lord Voldemort“ vom 13. Juli 2017 19:20

Hey Stan!

Lass dich von Leuten wie Yummi nicht zu sehr verunsichern, Lehrer sind oft Schisser 😊 .

Wir haben auch eine FB-Seite, die betreut ein Infolehrer. Wir veröffentlichen Projekte, Kunstprodukte und natürlich Bilder, ja, auch mit Gesichtern. Normalerweise fragen wir zwar vor Veröffentlichung die Beteiligten, ob sie einverstanden sind, aber manchmal, z.B. bei bestimmten Abibildern etc. geht das nicht. Klar, rechtlich nicht alles Tippi Toppi, aber was solls, die Lehrer, Eltern und Schüler sind zufrieden.

Nur Mut!

---

### Beitrag von „Tarjon“ vom 13. Juli 2017 19:31

#### [Zitat von Lord Voldemort](#)

Klar, rechtlich nicht alles Tippi Toppi, aber was solls...

Super Tipp für einen Berufseinsteiger.

Meiner Meinung nach spricht gegen Facebook statt "klassischer" Homepage die Tatsache, dass man sich vollständig von Facebook abhängig macht. Die haben das virtuelle Hausrecht. Mal ganz abgesehen von den begrenzten Möglichkeiten, einen Auftritt dort zu strukturieren oder

z.B. Downloads bereitzustellen.

Ich würde mich erkundigen, ob das jeweilige Schulamt (oder Bundesland) Möglichkeiten zum Hosten einer Homepage zur Verfügung stellt (sowas gibt es z.B. in Hessen mit dem Bildungsserver) oder im Einvernehmen mit der Schule direkt zu einem großen Hoster gehen und ein verbreitetes CMS (Wordpress etc.) aufsetzen. Das gibt es für den Einstieg relativ günstig. Man muss sich halt in einige Sachen einlesen, viele Ideen und Artikel gibt's z.B. auf schulhomepage.de - ich würd mich aber auch nicht verrückt machen, wenn ich nicht sofort, wie so manche Schule, eine Seite mit 7.893 (geschätzt) Angeboten, habe 😊

---

### Beitrag von „Yummi“ vom 13. Juli 2017 19:43

#### [Zitat von Lord Voldemort](#)

Hey Stan!

Lass dich von Leuten wie Yummi nicht zu sehr verunsichern, Lehrer sind oft Schisser 😊 .

Wir haben auch eine FB-Seite, die betreut ein Infolehrer. Wir veröffentlichen Projekte, Kunstprodukte und natürlich Bilder, ja, auch mit Gesichtern. Normalerweise fragen wir zwar vor Veröffentlichung die Beteiligten, ob sie einverstanden sind, aber manchmal, z.B. bei bestimmten Abibildern etc. geht das nicht. Klar, rechtlich nicht alles Tippi Toppi, aber was solls, die Lehrer, Eltern und Schüler sind zufrieden.

Nur Mut!

Rechtlich nicht alles tippi toppi bei einer so öffentlich einsehbaren Sache wie eine FB-Seite wo das Kumi klare Regeln gezogen hat grenzt wirklich an Dummheit.

---

### Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 13. Juli 2017 19:57

Die Facebook-Präsenz des [Westfalenkollegs Dortmund](#).

---

## Beitrag von „DeadPoet“ vom 13. Juli 2017 20:28

Ich wundere mich schon etwas, dass jemand, der nach eigenen Angaben in der Schulleitung tätig ist, sich so äußert wie Lord Voldemort.

---

## Beitrag von „Lord Voldemort“ vom 13. Juli 2017 20:33

### Zitat von DeadPoet

Ich wundere mich schon etwas, dass jemand, der nach eigenen Angaben in der Schulleitung tätig ist, sich so äußert wie Lord Voldemort.

Da darfst du dich gerne wundern. Lehrer werden im Ref systematisch zu ängstlichen Duckmäusern erzogen, Manchen merkt man das in Form einer ständigen, subtilen Angst an ("Ich könnte verklagt werden! Ist das rechtlich abgesichert? Oh Gott, zuhülf!) Und da finde ich es GERADE als Mitglied der Schulleitung wichtig, den Kollegen die Angst zu nehmen und ihnen Mut zu machen.

---

## Beitrag von „Lord Voldemort“ vom 13. Juli 2017 20:35

### Zitat von Yummi

Rechtlich nicht alles tippi toppi bei einer so öffentlich einsehbaren Sache wie eine FB-Seite wo das Kumi klare Regeln gezogen hat grenzt wirklich an Dummheit.

*Dies bedeutet konkret für Lehrkräfte und Schulen, dass jegliche dienstliche Kommunikation auf oder mittels Sozialen Netzwerken sowohl zwischen Lehrkräften und Schülern als auch der Lehrkräfte untereinander unzulässig ist. Darunter fällt die Mailkommunikation innerhalb von Sozialen Netzwerken ebenso wie Chats, aber auch der dienstliche Austausch personenbezogener Daten wie das Mitteilen von Noten, ferner das Einrichten von Arbeits- und Lerngruppen zum Austausch von*

*verschiedensten Materialien, die Vereinbarung schulischer Termine und Informationen zu Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen. Für alle diese Zwecke gibt es bereits Kommunikationswege, wie beispielsweise der konventionelle Schriftverkehr oder die Nutzung von verschlüsselten E-Mails einschlägiger Anbieter."*

**Wo verstößt unsere Schule da konkret gegen? Richtig, gegen nichts. Und das Persönlichkeitsrecht hat nicht irgendein Typ vom Kultusministerium verfasst, der scheinbar im letzten Jahrhundert lebt.**

**Viele unserer Kollegen haben eine Kurs-Whatsapp-Gruppe. So what? So ist das in der heutigen Zeit.**

---

### **Beitrag von „Tarjon“ vom 13. Juli 2017 21:59**

Ich werf hier mal noch rein, dass für eine sinnvolle Außendarstellung der Schule eine eigene Homepage deutlich mehr Gestaltungsspielraum bietet als eine Facebookseite. Wobei sich allerdings natürlich die Möglichkeit ergibt, auf der Facebookseite einfach auf die Homepage zu verlinken. Meiner Meinung nach die sinnvollste Kombi, wenn man unbedingt im Gesichtsbuch erscheinen will.

---

### **Beitrag von „Yummi“ vom 13. Juli 2017 22:24**

#### [Zitat von Lord Voldemort](#)

*Dies bedeutet konkret für Lehrkräfte und Schulen, dass jegliche dienstliche Kommunikation auf oder mittels Sozialen Netzwerken sowohl zwischen Lehrkräften und Schülern als auch der Lehrkräfte untereinander unzulässig ist. Darunter fällt die Mailkommunikation innerhalb von Sozialen Netzwerken ebenso wie Chats, aber auch der dienstliche Austausch personenbezogener Daten wie das Mitteilen von Noten, ferner das Einrichten von Arbeits- und Lerngruppen zum Austausch von verschiedensten Materialien, die Vereinbarung schulischer Termine und Informationen zu Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen. Für alle diese Zwecke gibt es bereits Kommunikationswege, wie beispielsweise der*

*konventionelle Schriftverkehr oder die Nutzung von verschlüsselten E-Mails einschlägiger Anbieter."*

**Wo verstößt unsere Schule da konkret gegen? Richtig, gegen nichts. Und das Persönlichkeitsrecht hat nicht irgendein Typ vom Kultusministerium verfasst, der scheinbar im letzten Jahrhundert lebt.**

**Viele unserer Kollegen haben eine Kurs-Whatsapp-Gruppe. So what? So ist das in der heutigen Zeit.**

Alles anzeigen

Du hast selbst gesagt dass eure Maßnahmen teilweise rechtlich nicht i.O. sind. Also komm mir nicht mit der Empörung über meinen Hinweis bezüglich eures fragwürdigen Verhaltens, bei einer derart exponierten Sache wie eine Schul-FB-Seite sich rechtlich angreifbar zu machen.

Und nur weil etwas ständig genutzt wird heißt es nicht, dass man sich gegen rechtliche Gegebenheiten hinwegsetzen kann. Umso mehr, als dass es eine klare Anweisung des KuMi gibt.

---

## **Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 14. Juli 2017 10:16**

Unsere Schule hat sich für einen Facebook-Auftritt entschieden, den ich weiter oben verlinkt habe.

Der Grund dafür ist, dass wir eine Angebotsschule sind. Unsere Studierenden werden uns nicht im Rahmen der Schulpflicht zugewiesen, sondern wir beschulen freiwillige Bewerber. Deshalb ist für uns eine effektive Kundenakquise sehr wichtig - und in diesem Zusammenhang nutzen wir Facebook, weil es große Vorteile bei der Selbstdarstellung bietet, die eine traditionelle Homepage nicht hat. Ich denke hier vor allem an die breite Streuung über Likes, Shares etc. durch jetzige oder ehemalige Studierende.

Unser Facebookauftritt ist also eine reine Maßnahme der Öffentlichkeitsarbeit und deshalb auch in der Verantwortung unserer entsprechenden schulischen Arbeitsgruppe.

Wir haben natürlich auch eine traditionelle Homepage und für die alltägliche Verwaltungs- und Schularbeit eine Moodle-Instanz, auf die nur User der Schule Zugang haben und auf der deshalb auch (mit Zustimmung des Landesdatenschutzbeauftragten) sensible Daten und Kommunikation vorhanden sein kann. Über diesen Kanal erhalten unsere Studierenden auch schulische Mitteilungen an ihre schulisch bereitgestellte Email-Adresse.



Für solche Zwecke ist Facebook völlig ungeeignet und ist m.E. zu Recht in einigen Ländern untersagt.

---

### Beitrag von „Stan87“ vom 14. Juli 2017 11:46

Erstmal vielen lieben Dank für das zahlreiche Feedback 😊

Ich musste gestern noch Klassenarbeiten korrigieren und fand daher keine Zeit mehr mich einzuschalten.

Tatsächlich trifft aber das Meerschwein über mir den Nagel auf den Kopf 😊

Als kleine, berufliche Schule mit viel "Konkurrenz" im Umkreis, ist es jedes Jahr fraglich wie viele SuS sich für eine Anmeldung begeistern. Eine Homepage ist natürlich vorhanden, aber diese ist für angehende Schüler sicherlich nicht annähernd so spannend wie eine gut geführte Facebook Seite.

Ich erhoffe mir eigentlich, dass gerade durch Likes auf Facebook SuS Interesse an unserer Schule entwickeln, die vielleicht noch gar nicht davon gehört oder diese in Erwägung gezogen haben. Wir haben ein neues Schulgebäude und ein sehr junges Kollegium. Mit gezielten Posts und ein paar Texten, die nicht in Beamtendeutsch verfasst sind (wie das ja häufig bei Schulen der Fall ist), hat das sicherlich eine positive Wirkung.

Ich habe mir zudem überlegt, dass ich öfter mal 1-2 Schüler interviewe und Fragen zum Schulalltag stelle.

Wenn ich die Erlaubnis der SuS habe, darf ich dann ein Bild von ihnen zu dem Interview posten, oder geht das bereits über meine Rechte hinaus?

Ich möchte natürlich keinesfalls in Schwierigkeiten kommen, vor allem wenn ich noch Beamter auf Probe bin, aber wenn ich sehe, was andere Schulen posten, dann ist das tatsächlich noch zahm von mir 😊

(Eine Schule hat vor kurzem beispielsweise ALLE Namen der Schulabgänger und der SuS mit Belobigung gepostet. Sowas würd ich eher nicht machen 😊 )

---

### Beitrag von „Zirkuskind“ vom 14. Juli 2017 12:16

Ganz abseits von allen rechtlichen Fragen:

Kaum einer meiner Abschlussschüler nutzt noch Facebook. Das ist schon seit 2-3 Jahren auf dem absteigenden Ast.

Ob du also wirklich eine so große Reichweite hast, wie du dir vorstellst, ist meiner Ansicht nach fraglich.

---

### **Beitrag von „Lord Voldemort“ vom 14. Juli 2017 12:37**

#### Zitat von Yummi

Du hast selbst gesagt dass eure Maßnahmen teilweise rechtlich nicht i.O. sind. Also komm mir nicht mit der Empörung über meinen Hinweis bezüglich eures fragwürdigen Verhaltens, bei einer derart exponierten Sache wie eine Schul-FB-Seite sich rechtlich angreifbar zu machen.

Und nur weil etwas ständig genutzt wird heißt es nicht, dass man sich gegen rechtliche Gegebenheiten hinwegsetzen kann. Umso mehr, als dass es eine klare Anweisung des KuMi gibt.

Ja, wir fragen nicht immer 1000%ig nach, ob ALLE mit der Veröffentlichung eines Bildes einverstanden sind. Das machen die Wenigsten, schon gar nicht mit Vertrag, das passiert auch Zeitungen. Na und? "Derart exponiert" ist eine FB-Seite nun auch wieder nicht. Würde man jede Schul-Website juristisch durchleuchten, würde es vermutlich auf JEDER einige juristische Ungereimtheiten finden, so ist das halt.

Wie gesagt: Im Kultusministerium sitzen zu Hauf gescheiterte, ewig-gestrige Kasper (ich habe oft genug mit denen zu tun, glaub mir), die im letzten Jahrhundert leben. Whatsapp z.B. ist allgegenwärtig und ich sehe nicht ein, warum Lehrer nicht z.B. über Gruppen mit ihren Kursen verbunden sein sollen.

---

### **Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 14. Juli 2017 13:23**

#### Zitat von Zirkuskind

Ob du also wirklich eine so große Reichweite hast, wie du dir vorstellst, ist meiner Ansicht nach fraglich.

Unsere Statistik nach der Befragung von neu aufgenommenen Studierenden spricht eine andere Sprache. Nach der Mundpropaganda sind soziale Netzwerke Hauptanmeldemotivation. Unsere Zielgruppe ist aber auch die Altersstufe der jungen Erwachsenen Mitte 20. Es kann natürlich sein, dass Facebook da einen anderen Stellenwert hat.

Irgendwas müssen wir ja richtig machen. Wir sind das einzige Weiterbildungskolleg in NRW, das keinen Rückgang in den Studierendenzahlen verzeichnet.

P.S. A propos "Zirkuskind". Wir sind übrigens auch die einzige Schule bundesweit, [die einen gesonderten Online-Bildungsgang](#) für beruflich Reisende anbietet, der zum Abitur führt. 😊

---

### **Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 14. Juli 2017 16:45**

#### [Zitat von Stan87](#)

Wenn ich die Erlaubnis der SuS habe, darf ich dann ein Bild von ihnen zu dem Interview posten, oder geht das bereits über meine Rechte hinaus?

Klär das mit deiner Schulleitung. Die sollte dir ganz klar sagen, was du machen kannst und was nicht. Zumal Presse/ÖA eigentlich bei der SL liegt.

Bei größeren Aktionen sollte man auch aufpassen, die nicht voreilig auf FB zu posten, Lokalzeitungen nehmen dass dann häufig nicht mehr in ihre nächste Ausgabe auf, weil "verbrannt".

---

### **Beitrag von „Stan87“ vom 14. Juli 2017 17:17**

Danke, Karl-Dieter, das sind gute Tipps!

Zum Facebookverhalten selbst muss ich sagen, dass ich das bei mir auch feststelle. Ich hab vor 5 Jahren noch so manches gepostet und mittlerweile gar nichts mehr. Was ich aber mache ist Facebook als Tageszeitung zu nutzen. Ein Blick am Morgen und am Mittag und man weiß, was in der Welt vor sich geht, wenn man die entsprechenden Seiten geliked hat.

So werden das auch viele Jugendliche tagtäglich machen, schließlich ist denen sowieso immer langweilig 😊

Daher denke ich, dass man dort immer noch den Großteil der Schüler erreicht und auf alle Fälle mehr, als wenn man es gar nicht versucht 😊 Eine alleinige Homepage als Informationsquelle für Jugendliche finde ich heutzutage nicht mehr zeitgemäß, bzw. man darf sich nicht wundern, wenn die Infos dann nicht dort ankommen, wo sie ankommen sollen.

Jedenfalls weiß ich nun schon mal, dass die Umsetzung der Seite aus rechtlicher Sicht kein zwingendes NoGo darstellt, solange ich die Rechte an dem habe was ich poste und ich ansonsten private Informationen von Schülern nicht preisgebe. Alles weitere wird in den Händen des Rektors liegen, wenn ich ihm die Idee vorstelle.

Vielen lieben Dank nochmal für die Hilfe.

---

### **Beitrag von „Serenana“ vom 14. Juli 2017 17:48**

Was wäre denn mit einem ordentlichen Newsletter? Mittlerweile haben doch die meisten ein Smartphone und wer sich dafür interessiert, kann sich anmelden.

Ansonsten bin ich ganz bei Lord Voldemort. Man muss natürlich besonders bei den Minderjährigen aufpassen. Wenn du ein Interview mit einem Schüler durchführen willst, brauchst du wahrscheinlich so oder so eine Einverständniserklärung des Erziehungsberechtigten und ein OK seitens der Schulleitung, dass das alles korrekt ist.

Eine andere Option wäre, einen Instagramaccount zu erstellen und den auf privat zu stellen. So kann man wenigstens einigermaßen absichern, dass nicht sonst wer die Kinder sieht. Instagram ist da auch ein bisschen aktueller als FB (da werden wohl eher die Eltern liken ). Einen Snapchataccount für kurze reminder à la 'Seid ihr alle bereit für das morgige Sportfest?' mit lustigem Bild wäre doch auch was nettes. Ansonsten halt wirklich die Facebookseite als Distributionskanal für die Homepage nutzen. Damit dürftest du eigentlich am sichersten fahren, was die juristische Seite betrifft.